

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 85=105 (1939)

Heft: 12

Nachruf: Oberst Hans Kern

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

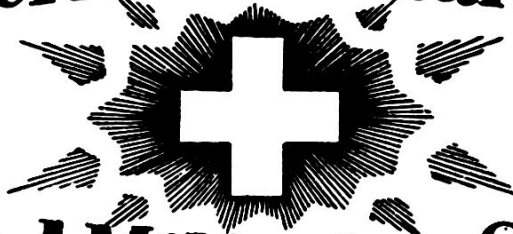
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zofingen, Dezember 1939

No. 12/85. Jahrgang

105. Jahrgang der Helvetischen Militärzeitschrift

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung



Journal Militaire Suisse Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Redaktion: Oberstdivisionär E. Bircher, Aarau

Mitarbeiter: J.-Oberstlt. K. Brunner, Zürich; Infanterie-Oberst O. Brunner, Luzern; Colonel de Cavalerie F. Chenevière, Genève; Inf.-Oberstlt. G. Däniker, Wallenstadt; Oberst i. Gat. H. Frick, Bern; Art.-Oberst W. Gubler, Frauenfeld; Komm.-Oberstlt. F. Kaiser, Bern; Colonnello del genio E. Moccetti, Massagno; Col. Inf. M. Montfort, Bern; Capitaine d'Infanterie E. Privat, Genève; Infanterie-Oberst M. Röthlisberger, Bern; Capitaine d'Infanterie A. E. Roussy, Genève; Oberstkörps-Kdt. U. Wille, Meilen

Adresse der Redaktion: Zeitglocken 2, Bern

Telephon 2 40 44

Oberst Hans Kern †

In der Nacht vom 2./3. Dezember ist der Sekretär unserer Militärzeitung eines raschen Todes, so wie er ihn sich gewünscht hatte, verschieden.

Der Verstorbene hat in vorbildlicher Weise während über 10 Jahren die Sekretärgeschäfte zunächst unter seinem Freunde Oberstdivisionär U. Wille und nachher unter mir besorgt.

Als ich die Leitung der Militärzeitung übernahm, bin ich nicht ohne Vorurteil an den Verstorbenen herangetreten, aber der Verkehr mit ihm hat mir bald erwiesen, dass dieses nicht berechtigt war. Während der langen gemeinsamen Zusammenarbeit haben wir nie Differenzen grundsätzlicher Art gehabt. Es mag das wohl auch daran liegen, dass ich ihm in den Redaktionsangelegenheiten ein weitgehendes Mitspracherecht zubilligte und ihm, wie es in allen militärischen Dingen der Fall sein soll, grosse Selbständigkeit in seinem Arbeitsgebiete überliess.

Es wäre durchaus falsch zu glauben, dass sich seine Mitarbeit auf den alltäglichen Redaktionsverkehr, die drucktechnische Vorbereitung der Zeitung beschränkt hätte, Kern ist mir auch bei der Durchsicht der Manuskripte an die Hand gegangen. Ich habe mich oft gefreut, welch treffendes Urteil er in allen Fragen über ein Wehrwesen hatte und wie er immer sehr rasch das wesentliche aus einer Arbeit herauszufinden verstand.

Er konnte in seinem Urteil sehr kritisch sein, wenn es sich wirklich um abwegige Meinungen handelte gerade jüngern Autoren gegenüber, die zu fördern er sich zu seiner besondern Aufgabe machte. Besonders gewandt aber war er im Verkehr mit den Autoren und verstand es auch, die Ablehnung einer Arbeit in eine Form zu kleiden, die nicht verletzen musste.

Gerade hier und in der Erledigung der kleinen Redaktionsgeschäfte hat er eine sehr grosse, oft undankbare Arbeit geleistet. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man ausdrückt, dass ohne seine tatkräftige und umfangreiche Mitarbeit das Amt für einen durch andere Arbeit in Anspruch genommenen Chefredaktor unmöglich wäre.

Sein Name wird mit vielen Jahrgängen der Militärzeitung dauernd verbunden bleiben und Redaktion, Verlag wie Leser dürfen seinen Namen in gutem Andenken behalten. Have pia anima.

